

Vierteljähr. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die resp. Post-Anstalten
überall nur: 22½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 135.

Halle, Freitag den 12. Juni

1840.

Bekanntmachung.

Die am 1. Juli d. J. fällig werdenden Zinsen von Staats-Schuld-Scheinen können gegen Ablieferung der Zins-Coupons Serie VIII. Nr. 3 schon von Montag den 15. Juni d. J. ab bei der Staats-Schulden-Zilgungs-Kasse hieselbst, Taubenstraße Nr. 30 in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in Empfang genommen werden. Den Inhabern dieser Zins-Coupons wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die zu realisirenden Coupons den dieserhalb bereits früher ergangenen Bestimmungen gemäß, nach den Appoints geordnet und von einem die Stückzahl und den Geldbetrag enthaltenden aufsummirten Verzeichnisse begleitet sein müssen.

Bei dieser Gelegenheit werden zugleich die Besitzer von Staats-Schuld-Scheinen aufgefordert, ihre Staats-Schuld-Scheine genau mit den von uns ausgegebenen, durch die hiesigen Zeitungen und durch die Amtsblätter der sämtlichen königlichen Regierungen öffentlich bekannt gemachten Verloosungs-Listen zu vergleichen, um sich davon zu überzeugen, daß sich unter denselben kein ausgeloster befindet, mit welchem die Zins-Coupons unentgeltlich zurückgeliefert werden müssen; denn da die Staats-Schulden-Zilgungs-Kasse bei Realisirung der Coupons sich auf keine weitere Prüfung derselben einlassen kann, so müssen die jetzt auf solche Coupons erhobenen Zinsen künftig bei Auszahlung der Staats-Schuld-Scheine von dem Kapital-Vertrage in Abzug gebracht werden.

Berlin, den 6. Juni 1840.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Kothen. von Schütze. Beelig. Deeg. von Berger.

Berlin, d. 10. Juni. Se. Majestät der König haben den General-Post-Amts-Assessor Wegner zum Geheimen Post- und vortragenden Rath im Post-Departement Allergnädigst zu ernennen geruht.

S. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ist nach Schwerin und Ihre Königl. Hoheit

ten die Großherzogin und der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz sind nach Strelitz abgereist.

Der Kaiserl. Russische Geheime Rath und Hofmeister, Fürst Sagarin, ist von St. Petersburg hier angekommen.

Dresden, d. 5. Juni. Gestern ist das Königl. Dekret erschienen, durch welches der Schluß des gegenwärtigen Landtages auf den 22. d. M. festgesetzt und der Gesetz-Entwurf „die Angelegenheiten der Presse und des Buchhandels betreffend“, zurückgenommen wird.

Man meldet aus Detmold vom 3. Juni: Der Bau des Hermanns-Denkmal's wird ohne Unterbrechung fortgesetzt; doch ist die Vollendung desselben in diesem Jahre noch nicht zu hoffen. Wenn gleich fortwährend aus allen Theilen des deutschen Vaterlandes Beiträge eingehen, so ist doch noch eine bedeutende Summe erforderlich.

Niederlande.

Haag, d. 4. Juni. In Folge der Beratungen der zweiten Kammer der Generalstaaten in Betreff der Gesetzentwürfe zur Revision des Grundgesetzes wurden nach langen Debatten acht vorkommende Entwürfe angenommen. In der heutigen Abend-sitzung ward auch das Gesetz zur Einführung der Ministerverantwortlichkeit einstimmig angenommen.

Frankreich.

Paris, d. 5. Juni. Die Generale Montholon und Marchand, Testaments-Exekutoren Napoleon's, bezweifeln in zweien an Joseph Napoleon gerichteten Briefen die Erklärung Bertrands, daß der Degen Napoleon's von diesem jemals zur Obscurität einer Privat-erbschaft bestimmt worden sei; sein Sohn, sein Blut, Frankreich und kein Anderer, sei zum Erben dieser Hinterlassenschaft eingesetzt worden.

Paris, d. 6. Juni. In der gestrigen Sitzung der Pairs wurde der Kommissionsbericht über die Translation der Asche Napoleon's verlesen. Der Berichterstatter schlug vor, die Kammer möge sich unbedingt dem Votum der Deputirten anschließen. Im Falle der verlangte Kredit von einer Million nicht

hinreichend, werde man sicher einen Supplementarkredit bewilligen. Die Diskussion wurde auf heute angelegt. Der Besetzungswurf ist ohne Diskussion mit 117 gegen 3 angenommen worden.

In einem Augenblick, wo so viel von Napoleon's Asche die Rede ist und zur Aufnahme derselben in Paris so emsig gearbeitet wird, ist es nicht ohne Bedeutung, daß auch Ludwig Philipp sein Grab in der Kapelle zu Dreuz, wo bereits mehrere Glieder der Familie Orleans ruhen, unter Andern die Herzogin Maria von Württemberg, bauen läßt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Juni. Lord Palmerston hat in allen seinen Verhandlungen mit Hrn. Guizot, betreffend der Restitution des Asche Bonapartes, den Titel Kaiser gebraucht. Niemand noch, bis heute, ist von der englischen Regierung dieser Titel anerkannt worden.

Die vierte Säcular-Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst 1840.

(Wgl. Nr. 19. [Beil.] u. No. 24., 26., 28., 30., 32., 37., 38., 45., 48., 49., 50., 68., 70., 75., 81., 84., 85., 86., 88., 92. [Beil.] 94., 95., 107., 109., 118., 126., 129. u. 131. d. Cour.)

Leipzig, d. 3. Juni. Der unsern Augustusplatz halb in Beschlag nehmende Buchdrucker-Festsalon zeigt sich dem Auge fern noch schon ziemlich fertig. Welche bedeutende Arbeit aber noch die Ausschmückung kosten wird, darüber mag die Notiz einen kleinen Begriff geben, daß der Tapezierer allein seine Arbeit auf 3000 Thir. bringt. An einem der Festabende wird auf dem freien, durch die rühmenswürdige Sorge unsers Rathes für schöne Anlagen in Stadt und Umgebung erst unlängst eingerichteten Plage des Rosenthals ein brillantes Feuerwerk abgebrannt werden. Diese Stelle, noch nie zu einem solchen Zwecke benutzt, ist wohl geeignet, zu einem außerordentlichen Effect beizutragen.

Dresden, d. 5. Jun. Auch hier war bekanntlich vor länger als einem Jahr ein Comité zusammengesetzt, das zum Zwecke hatte, eine würdige Begehung der Feier des vierhundertjährigen Jubelfestes der Erfindung der Buchdruckerkunst vorzubereiten. Das von demselben entworfene Programm setzte den 21. Juni als einen Sonntag zum eigentlichen Festtage fest. Einen Haupttheil des Festes sollte eine kirchliche Feierlichkeit bilden, und eine möglichst allgemeine Theilnahme aller Einwohner wurde dabei gewünscht und gehofft. Der Stadtrath, dem dieses Programm vorgelegt wurde, schien wenig geneigt, dasselbe bei der Regierung zu bevorzugen, während die Stadtverordneten sich warm zu Gunsten der vorgeschlagenen Festfeier aussprachen. Jedoch wurde das Programm nach Vereinbarung zwischen Stadtrath und Stadtverordneten endlich an die Kreisdirection und von da an das Ministerium zur höchsten Entscheidung befördert. Diese vom 19. Mai datirte Entscheidung ist jetzt erfolgt. Es wird darin die Festfeier in der vorgeschlagenen Ausdehnung nicht für angemessen erachtet, da man sie auf diese Weise dem weit bedeutsamern Reformationsfeste, was im vorigen Jahr in Dresden gefeiert wurde, gleichstellen würde; bei Leipzig, als Sitz des deutschen Buchhandels, wo man die Festfeier in der beabsichtigten Ausdehnung zugegeben, lägen andere Gründe vor, die dies zulässig erscheinen ließen. Jedoch möge eine Privatfeier stattfinden und bei dem an diesem Tag in der Kreuzkirche zu haltenden Gottesdienste könne in der Predigt auf das Fest Bezug genommen werden; auch wird gestattet, daß die Kunstgenossen, denen sich die eingeladenen städtischen Behörden anschließen können, im gemeinschaftlichen Saale sich nach jener Kirche begeben. Wie man vernimmt, hat das Festcomité unter solchen Umständen auf die zugestandenen Begünstigungen verzichtet, und es ist deshalb

nur eine Privatfeier, in einem Gastmahl im Saale der Harmonia bestehend, zu erwarten.

Kassel, d. 28. Mai. Das Gutenbergfest wird hier nicht gefeiert. Der Kurprinz-Mitregent ist der Meinung, ein solches Ereigniß bedürfe keiner Feier, es werde täglich festlich begangen; obgleich dies in Kassel nicht gerade der Fall ist, denn die Kasseler Allgemeine Zeitung ist hier so ziemlich das einzige literarische Institut.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9 Juni 1840.	No.	Pr. Cour.		No.	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St. Schuldsch.	4	103	102½	rückst. G. d. Rm.	—	94½	—
Pr. Engl. Obl. 30	4	103	102½	do. do. d. Rm.	—	94½	—
Pr. Sch. d. Serb.	—	73½	73½	Zinsch. d. Rm.	—	94½	—
Rm. Obl. m. l. C.	3½	102½	101½	do. do. d. Rm.	—	94½	—
Rm. Schuldv.	3½	102½	101½	Actien:			
Berl. Stadt-Obl.	4	103	—	Berl.-Prisd. Eisb.	5	180½	120½
Elbing do.	3½	100½	—	do. do. Prior.-A.	4½	—	104½
Danz. do. in Zh.	—	47½	—	Magd. Ppz. Eisenb.	—	101	100
Bespr. Pfandbr.	3½	102½	101½	Gold al marcob.	—	211	210
Gr. Pz. Pf. do.	4	105½	—	Neue Duk.	—	18	—
Döb. Pfandbr. do.	3½	102½	102	Friedrichsdor	—	13½	13
Pomm. Pfandbr.	3½	103½	103½	And. Goldmün-	—	—	—
Kur. u. Rm. do.	3½	103½	—	jen à 5 Thlr.	—	9½	9½
Schlesische do.	3½	103½	103	Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gold.

Magdeburg, den 9. Juni. (Nach Wispehn)

Weizen	44 — 58	Bl.	Gerste	28 — 30	tbl.
Roggen	38 — —		Hafer	24 — 26½	

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 9 Juni: 28 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Ingekommene Fremde vom 10. bis 11. Jun.

Im Kronprinzen: Hr. Gutsbes. v. Alvensleben a. Mosau. — Hr. Leut. Hennings a. Holland. — Hr. Privatm. Schäfer a. Bremen. — Hr. Kaufm. Martelmeyer a. Lübeck. — Hr. Kaufm. Witte a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Schondorf a. Gera.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Vundsuh a. Würzburg. — Hr. Kaufm. Hulse a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Wolf a. Berlin. — Hr. Dr. phil. Nordemann a. Stockholm. — Hr. Schichtmeister Wernicke a. Wettin. — Hr. Hüttenmeister Dittke a. Gisleben.

Goldnen Ring: Die Hrn. Bergesehen Schreiber u. Erdmenger a. Waldenburg. — Hr. Inspector Wiesener a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Röder a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Lehmer a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Kämpfe a. Berlin. — Hr. Gasthofsbesitzer Pagschke a. Lügen.

Goldnen Löwen: Hr. Pastor Schulze u. Hr. Kaufm. Schütze a. Gorseleben. — Hr. Kaufm. Silber a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Hensemann a. Staffurt. — Die Hrn. Kaufl. König u. Böhme a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Nebelung a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Volze a. Minden. — Hr. Kaufm. Dombrowsky a. Leipzig. — Hr. Part. Simoni di Vergoletti a. Vofen. — Hr. Prof. Dr. Schelling a. Gilmgen. — Hr. Hüttenmeister Reinbrecht a. Gisleben. — Hr. Verwalter Reinhardt a. Gisleben. — Hr. Cand. theol. Zacks a. Aschersleben.

Schwarzen Adler: Hr. Dr. Vertram a. Wallenstedt.

Schwarzen Bär: Hr. Musikdir. Homyer a. Duderstadt. — Hr. Kaufm. Schäfer a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Wolf a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Walisch a. Chemnitz. — Hr. Amtm. Dross a. Herzberg.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ Uhr starb unser liebes jüngstes Töchterchen, Anna, 9 Monat alt an Krämpfen, welches wir Verwandten und Freunden in tiefster Betrübniß hiemit anzeigen.

Halle, den 11. Juni 1840.

Ferdinand Schwetschke,
Emilie Schwetschke,
geborne Staegemann.

Todesanzeige.

Im kaum vollendeten 32. Lebensjahre entschlief am 8. Juni, Abends $\frac{1}{7}$ Uhr, zu einem besseren Leben unser geliebter Vater, Bruder und Schwager, der Buchdrucker Karl Meff. — Allen seinen Kollegen, denen er stets ein treuer Freund war, die ihn in seinem zwar kurzen, aber bangen Kranksein zu erheitern und seine Schmerzen vergessen zu machen suchten, sowie vorzüglich denen, die gern ihm die letzte Liebe erzeigten, indem sie seine irdische Hülle zur Ruhe trugen oder begleiteten, wollen mit gegenwärtigem ihrem herzlichsten Dank abstatten

Halle, den 10. Juni 1840.

Die trauernde Wittwe, nebst ihren beiden Kindern,

Karl und Antonie Meff.

Bekanntmachungen.

Obstverpachtung. Das diesjährige Obst in dem botanischen Garten der Universität soll Montag, den 15. Juni, Nachmittags 2 Uhr, unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Halle, den 9. Juni 1840.

Der Universitäts-Secretair Dr. Leonhardt.

Kreuzmannsche Waaren-Auction.

Den 12. d. M. kommen zum Verkauf: weißes, ungebleichtes und couleures Webegarn, baumwollen Strickgarn, couleures englisches Strickgarn und Strickwolle.

Gräwen, Auct.-C.

Ackergutsverkauf.

Das dem Anspanner Johann Jeremias Oppermann zugehörige in Quenstädt gelegene Anspanngut mit Zubehör namentlich mit 57 Morgen Acker, ferner 50 Morgen Halbspannacker sollen in termino den 20. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, in dem Oppermannschen Gute selbst im Wege des Meistgebots freiwillig verkauft werden. Die nähern Bedingungen sind beim Verkäufers und dem Unterzeichneten zu erfahren.

Hertsdorf, den 6. Juni 1840.

Der Justiz-Commissar und Notar
Vindewald.

Publikandum.

In hiesiger Stadt sollen wöchentlich zwei Märkte, und zwar am Mittwoch und am Sonnabend Vormittags, unter den zu beobachtenden gesetzlichen Bestimmungen abgehalten und damit am Mittwoch, den 17. d. M. der Anfang gemacht werden.

Wir bringen die Eröffnung dieser Wochenmärkte hiermit zur Kenntniß des Publikums, mit dem Wunsche, daß selbige von Auswärtigen, sowohl wegen des Einkaufs als Verkaufs fleißig besucht, und Viktualien an Butter, Käse, Gartengewächsen, Obst, und andern Konsumtibilien recht reichlich zu Markte gebracht werden.

Ein Stättegeld wird nicht verlangt.

Löbejün, den 4. Juni 1840.

Der Magistrat.
Rittel.

Verpachtung der Obstplantagen in Mücheln.

Die diesjährige der hiesigen Commune zugehörige Nutzung an Pflaumen, Hartobst, Süß- und Sauerkirschen, aus fünf, jedoch neben einander liegenden Parzellen bestehend, soll auf

den 21. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Wege des Meistgebots versteigert werden, und steht der desfallsige Verdingstermin im Schützenhause hier an.

Eine Auswahl unter den Lixitanten wird nicht vorbehalten, sondern demjenigen, welcher das höchste Gebot hat, die Hälfte der Pachtsumme sofort anzahlen kann, und über seine weitere Zahlungsfähigkeit sich gehörig ausweist, der Zuschlag erteilt werden.

Mücheln, den 3. Juni 1840.

Der Magistrat.

Hausverkauf. Die hieselbst auf dem Strohhofe am Saaluser in der Nähe der schwarzen Brücke belegenen, zum Betrieb der Gerberei, Färberei u. s. w. geeigneten Häuser sub No. 2148. und 2149. sollen verkauft werden und wird weitere Nachricht erteilt im Robertschen Hause, Spiegelgasse Nr. 61. parterre rechts.

Kirschen-Verpachtung. Auf den Sonntag als den 14. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, sollen in Schlettau die Gemeinde-Kirschen an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Gemeinde daselbst.

Der Verkauf des Obstes in Plöß wird hierdurch widerrufen. Nordmann.

Die diesjährigen Obstnutzungen der Alleen und Gärten des Rittergutes Braichstedt sollen am 18. Juni Vormittags 10 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie

Kronprinz von Preußen

Paul Friedrich

Stadt Magdeburg

fahren jetzt regelmäßig von

Magdeburg jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Morgens, von **Hamburg** jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Morgens mit Passagieren und Gütern ab.

Magdeburg, im April 1840.

Expeditions-Comptoir in Magdeburg,

Holzhof No. 8.

Hamburg,

Theerhof No. 8.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Nutzung der auf dem Rittergute Neßschau bei Lauchstädt befindlichen Obst-Anlagen soll

Freitag, den 26. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

unter den im Termin näher zu bestimmenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Ganz guter trockner Torf ist zu verkaufen bei W. Kramer in Eberitz.

Eine gesunde Amme sucht die Hebamme Fr. Lenzner auf dem Schülershof.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung (Baum- und Strauchobst) im vormals Siegertischen Garten, Obersteinthor 1519^b soll verpachtet werden und haben sich Pachtlustige binnen 14 Tagen spätestens zu melden bei

Wilhelmine Luther geb. Siebert.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle und Reichardt in Eisleben und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der

Blumensprache neueste Deutung.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet von L. F. Bürger.

8. saub. br. Preis $\frac{1}{4}$ Thlr oder 27 Kr. (Quedlinburg. Ernst'sche Buchhandlung.)

Von den bis jetzt erschienenen Blumensprachen möchte diese eine der vorzüglichsten sein. —

Es ist ein seidener Geldbeutel mit zwei Louis'dor verloren gegangen auf dem Wege von der Ulrichstraße nach dem Steinwege. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung No. 960. abzugeben.

Gefunden wurde am 10. Abend auf der Chaussee zwischen Schleiditz und Großkugel ein Quersack mit weiblichen Kleidungsstücken und Kuchen gefüllt, welche Gegenstände der sich legitimirende Eigenthümer bei dem Kutscher Becker hieselbst wieder in Empfang nehmen kann.

Erblawitz bei Halle, den 10. Juni 1840.

Ritterguts-Verpachtung.

Krankheitshalber soll sogleich ein Rittergut, in Thüringen gelegen, die goldene Aue genannt, sofort verpachtet werden; dasselbe enthält 20 Hufen Feld Boden erster Klasse, 50 Acker zweischürige Wiesen, bedeutende Schäferei, Jagd und Fischerei, Pächter erhält jährlich 500 Scheffel hartes Zinsgetreide und 320 Thlr. baare Geldjinsen. Pachtquantum 2300 Thlr. Da das Inventarium muß käuflich übernommen werden, so ist ein Kapital zur Annahme des Gutes 6000 Thlr. dazu erforderlich. Dieses Gut kann auf 12 oder auch auf 24 Jahre übernommen werden.

Näheres durch den Oekonom Fr. Herrmann große Ulrichstraße No. 57. in Halle.

Verpachtung.

Familienverhältnissen wegen bin ich gezwungen meine Mühle sofort oder Johannis d. J. zu verpachten. Es gehören dazu 6 Mahlgänge, eine Del-, Walz- und Schneidemühle. Näherer Ausverkauf auf frankirte Briefe giebt H. M. D. zu Raumburg a. d. S. per Adresse Herrn Kaufmann Ferber & Comp. daselbst. Unterhändler werden höflichst verboten.

Obstverpachtung.

Auf den 22. Juni e., Nachmittags 2 Uhr, soll in hiesigem Gasthose die zur Domäne Wimmelburg gehörige diesjährige sämtliche Obstnutzung meistbietend, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verkauft werden. Jedoch hat der Käufer sich so einzurichten, daß er nach dem Zuschlage die Hälfte der Kaufsumme anzahlen kann.

Wimmelburg, am 9. Juni 1840.
Lüttich.

Die Obstnutzung des Rittergutes Wündorf an Kirschen, Pflaumen und harten Obst, soll Freitag den 19. Juni, Vormittags 10 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend hier verpachtet werden.

Das nicht unbedeutende und geschlossene Terrain der verschiedenen Obstnutzung des Rittergutes Reideburg soll auf den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Hachenberger.

Das Haus No. 1644, Ober-Leipzigerstraße, steht zu verkaufen oder im Ganzen zu verpachten; es eignet sich wegen seiner Lage vorzüglich zum Handel. Das Nähere im Hause selbst.

Ein routinirter Schreiber wünscht baldigst Beschäftigung als Revisor, Rechnungsführer, oder auch als Aufsicht in ein passendes Geschäft zu erlangen. Näheres Märkerstraße No. 447. sub Adr. A. S.

Die zu dem v. Schlegel'schen und zu dem v. Lehmann'schen Rittergute zu Sutenberg gehörigen Obstnutzungen sollen Montag den 15. d. M. früh 9 Uhr in dem Großmann'schen Gasthose daselbst meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Zum Tanzvergnügen als Sonntag den 14. d. M. ladet hiermit ganz ergebenst ein Radegast, den 10. Juni 1840.
W. Böning.

Frisch gebrannter Kalk ist Dienstag den 16. Juni sowohl auf meiner Ziegelei bei Röpzig als bei mir in Halle zu haben.
J. F. Stegmann.

Freiwilliger Verkauf.

Ich bin genehm, mein zu Zschwitz belegenes Halbspänner-Gut, mit 72 Morgen Acker, nebst Wiesen, Garten und sonstigen Anpflanzungen, so wie sämtliches Vieh, Schiff und Geschirre, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, Mittwoch als den

24. Juni, früh 9 Uhr, in der Schenke zu Zschwitz aus freier Hand zu verkaufen, wozu Kauf- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Diese Grundstücke können täglich vor dem Termine in Augenschein genommen werden.
Wittwe Heine.

Ananas- und Erdbeer-Limonade bei **Lehmann.**

Verschiedene Sorten Gefrorenes bei **Lehmann.**

Leipziger Wägluchen, Munderbräuteln und Caviar-Pastetchen bei **Lehmann.**

Von dem so beliebten Schwalheimer Wasser, diesjährige Füllung, habe ich wieder erhalten, und verkaufe solches in ganzen und halben zu 100 Stück, zu 12 Stück und auch Einzelnen billigt.
Halle. G. Kowald, Weinhandlung.

Obstverpachtung.

Es sollen die diesjährigen zum Rittergute Eszig bei Radegast gehörigen Obstnutzungen den 22. Juni 1840 öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich dazu, mit Caution versehen, an diesem Tage Nachmittags 3 Uhr auf dem Gute einfinden.

Der Pavillon im früher Siegert'schen Garten ist von jetzt ab an eine einzelne Familie zu vermieten.

Bei der Wittwe Herrmann zu Unterröblingen an der See steht ein gutes Ackerpferd, schwarzer Wallach, 12 Jahr alt, zu verkaufen.

Landgut-Verkauf.

Ein ganz nahe bei Halle gelegenes Landgut mit herrlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, nebst 160 Scheffel Feldboden erster Klasse, 4 Acker Wiesen etc., 2 große Gärten, welche mit Roggen besetzt, 1 Gemüsegarten, bedeutenden Gemeintheilen etc.; an Inventarium wird übergeben 3 Pferde, 8 Stück Rindvieh, 50 Stück Schaafe, Schweine, Federvieh, soll mit der diesjährigen Ernte mit Schiff und Geschirre, wie es steht und liegt, um den billigen aber festen Preis von 8000 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden.

Näheres durch den Oekonom Fr. Herrmann, große Ulrichstraße No. 57. in Halle.

Allen, ächten, importirten Barmae-Kuaster in Rollen sowohl als geschnitten und ächte Havannah- und Bremer Cigarren empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

Drachkerzen, Stearlichte, Spermacetillichte weiß, couleurt und camelirt empfängt **Carl Brodtkorb.**

Feynen Arrac de Goa, feinste und gewöhnliche Rums, Punsch, und Grog-Extrakt, weißen, ächten Kirschwain, Braunschweiger Romme und ächtes Baiisches (Lulmbacher) Lagerbier billigt bei

Carl Brodtkorb.

Kirschverpachtung.

Den 21. Juni, Nachmittags um 3 Uhr, sollen die Süß- und Sauerkirschen auf der Löhritz-Förbiger Chaussee meistbietend verpachtet werden in dem Gasthose bei der Wittwe Griesedaun.
W. Kramer

Obstverpachtung. Der diesjährige Obsthang an Äpfeln, Birnen und Pflaumen in den Gärten und Anpflanzungen des Rittergutes Teutschenthal soll den 21. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf dem Rittergute daselbst meistbietend verpachtet werden.

Bartels.

Einen Lehrling von rechtlichen Eltern sucht unter billigen Bedingungen der Kaufmann **G. A. Walter zu Weirin.**

In dem Lehmann'schen Garten in Siebichenstein sind täglich noch 8 bis 10 Maas frische unverfälschte Milch abzulassen.

Schwarzen Crepe and sonstige Artikel zur Trauer empfiehlt **Herrn Hirschfeld, Leipzigerstr.**

In Nr. 133 des Cour. Seite 3. Spalte 3. ist zu lesen: **Schnitt- und Mode-Waaren-Lager.**

Joh. Simon.